

Niederschrift

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 20. Juli 2016, Nr. 06/2016

Beginn: 18:30 Uhr Ende: 21:35 Uhr

Sitzungsort: Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

- 1. Vorsitzender:** Bürgermeister Scheer Reinhold
- 2. Gemeinderäte:** Weis Erwin, Ruf Bernhard,
Bär Rainer, Brugger Ferdinand, Helmle Norbert,
Nopper Joachim, Schulz Karoline, Schwär Michael,
Stratz Franz Paul, Wehrle Carina, Weis Richard
- 3. Verwaltungs-
bedienstete:** Disch Michael, Schriftführer
Scherzinger Tobias, Rechnungsamtsleiter

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 11. Juli 2016 ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt: Kolb Horst

Unentschuldigt fehlt: niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder anwesend sind.

Pressevertreter: Karin Heiß von der Badischen Zeitung,
Klaus Wolters, freier Journalist, ab 19:00 Uhr

Ehrung Blutspende: Herrn Kaltenbach Heinrich, Vorsitzender,
DRK Ortsverein Simonswald

Gäste: zu TOP 1: Frau Schneider Ulrike, Geschäftsführerin ZweiTälerLand Tourismus

Anwesende Bürger: 08 (05 zur Ehrung Blutspende)

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

Zu Beginn der Gemeinderatssitzung begrüßt der Vorsitzende alle Anwesenden und besonders Herrn Heinrich Kaltenbach, Vorsitzender des DRK Ortsvereines Simonswald. Nach einem kurzem „Statement“ durch Bürgermeister Scheer und Herrn Kaltenbach vom DRK konnten von 10 zu Ehrenden 5 anwesende Personen geehrt werden. Für 2 Ehrungen für zehnmaliges Blutspenden, für 1 Ehrung für 25 maliges Blutspenden und jeweils 1 Ehrung für 50 maliges und 75 maliges Blutspenden wurden Urkunden, Anstecknadeln, Wein- und Sektrpräsenete von der Gemeinde Simonswald und dem DRK an die Geehrten übergeben. Abschließend wurde auf die nächste Blutspendenaktion am 01. August 2016 hingewiesen.

TOP 1 Feststellung der Jahresabschlüsse der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG und der Elztal & Simonswäldertal Tourismusverwaltungs GmbH für das Jahr 2015

Sitzungsvorlage + Tischvorlage

Frau Schneider erläutert mittels einer Power-Point-Präsentation das Jahr 2015 in zwei Blöcken, aufgeteilt in Statistik und Umsetzung verschiedener Projekte. Aus den Auswertungen war zu erfahren, dass die Entwicklung der Ankünfte und der Übernachtungen im gesamten Zweitälerland in steigender Tendenz sich zeigen. In der Entwicklung der Übernachtungen für die Gemeinde Simonswald ist in der Zeit 2013/2014 ein Einbruch festzustellen, bedingt durch den Wegfall der Fachklinik Eichhof. Auf dem Sektor der Privatvermieter ist die Tendenz leider auch fallend, da es immer weniger Privatanbieter gibt. In Simonswald sind die Übernachtungen 2015 im Vergleich zum Vorjahr wieder auf 118.710 (+3,9%) gestiegen, wobei die Ankünfte um 1,9% auf 24.472 gefallen sind, bedingt durch den Wegfall des Jugendfreizeitheims Haldenhof. Aufgefallen ist, dass der Anteil der ausländischen Gäste um 3,52%-Punkte auf 22,55 % im ZTL gestiegen ist. Aus den Niederlande (41,56%), aus Belgien (12,38%), aus der Schweiz (11,28%), aus Frankreich (7,15%) und aus Israel (6,29%) kommen überwiegend unsere ausländischen Gäste, verstärkt auch aus Großbritannien und aus den arabischen Länder Asiens.

In der Rubrik Umsetzung wurde gesagt, dass in 2015 zwei Gesellschafterversammlungen, drei Marketing-Ausschuss-Sitzungen und drei Jour-Fix Termine mit den i-Punkten abgehalten wurden. Frau Schneider spricht daraufhin ihren Dank für die gute Zusammenarbeit mit dem i-Punkt in Simonswald / Martin Kehrer aus. Als Projekte wurde folgendes genannt: Redesign Logo ZTL, Eröffnung Schwarzwälder Hüttenwinkel, Qualitätsregion Wanderbares Deutschland, Kampagne Wandern im ZweiTälerLand, Plakatwerbung an Bahnhöfen (Freiburg und Villingen-Schwenningen), Messebesuche, Schlemmerwochen, Gästegruppen aus Südkorea.

Zum Ausblick auf 2016 stehen eine 2. Nachzertifizierung des Zweitälersteiges an und auch eine Mountain-Bike-Konzeption mit Überarbeitung des Wegenetzes.

Auf die Frage über ein E-Bike-Konzept mit Routen und E-Tankstellen-Netz aus dem Gremium, antwortet Frau Schneider, dass vom Dachverband Schwarzwald-Tourismus es Kartenmaterial gibt und ein Verleih von E-Bikes schon praktiziert wird. Tankstellen für E-Bikes gibt es keine. Bgm Scheer fügt an, dass wenn Gäste E-Bikes ausleihen oder gar mitbringen, es ein Einfaches für die Vermieter ist, den Strom hierfür zur Verfügung zu stellen.

Nach dem Vortrag von Frau Schneider leitet der Vorsitzende zur Beschlussfassung zur Feststellung der Jahresabschlüsse über, in denen die Elztal und Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG mit einer Bilanzsumme von 282.991,18 € und einem Jahresüberschuss in Höhe von 5.033,77 € abschließt, und die Elztal und Simonswäldertal Tourismusverwaltungs GmbH mit einer Bilanzsumme von 39.501,83 € und einem Jahresüberschuss von 840,36 € abschließt. Die Beschlussfassung erfolgt **einstimmig** zur Feststellung der Jahresabschlüsse.

Az.: 921.5

TOP 2 Beschlussfassung über die Betrauung der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse (DAWI) entsprechend den Wettbewerbsregeln des europäischen Rechts.

Sitzungsvorlage

Bei der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co.KG handelt es sich im Sinne des europäischen Wettbewerbsrecht um ein Unternehmen, das aufgrund der Zuwendungen aus dem Haushalt der Kommunen zum Ausgleich der ihm aus der Aufgabenerfüllung entstehenden Aufwendungen –nach einem vertraglich vorgesehenen Schlüssel- eine staatlich Beihilfe erhält. Diese Ausgleichszahlung ist dann ohne weiteres Anmeldeverfahren gegenüber der europäischen Kommission unter wettbewerbsrechtlichen Gesichtspunkten zulässig, wenn es sich beim Ausgabenspektrum der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG um Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse (DAWI) handelt und die Gesellschaft mit dieser Aufgabe betraut ist.

Auf die Sitzungsvorlage und die formalrechtliche Notwendigkeit wird verwiesen. Bevor es zur Beschlussfassung kommt, stellt sich aus dem Gremium die Frage, woher die Sitzungsvorlage kommt. Diese Sitzungsvorlage wurde durch Herrn Rechtsanwalt Volker Haaf aus Freiburg gefertigt, welcher in dieser Sache Erfahrung hat, so die Aussage von Frau Schneider.

Der Beschluss zur Betrauung der Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG wurde **einstimmig** gefasst.

Az.: 792.81

TOP 3 KONUS

Sitzungsvorlage

3.1 Verlängerung der KONUS-Vereinbarung KONUS IV für den Zeitraum 01.01.2017 bis 31.12.2021 mit neuen Konditionen: Umlage pro Übernachtung steigt um 0,06 € von 0,36 € netto auf 0,42 € netto pro Übernachtung.

Der Vorsitzende stellt kurz vor, dass der Start von KONUS im Jahr 2005 war und das mittlerweile laufende Projekt, KONUS III, zum 31.12.2016 ausläuft. Kinder sind zur Berechnung der KONUS-Umlage im Konus-Programm bis 6 Jahren frei, in der Gemeinde Simonswald sind die Kinder bis 16 Jahren von der Kurtaxe-Zahlung freigestellt. An dem Projekt KONUS sind 9 Verkehrsverbände beteiligt und alle Kommunen im ZweiTälerLand gewähren für Öffentliche Einrichtungen, wie Freibad, Museen oder Ähnliches freien Eintritt.

Als Änderungen in der neuen Vereinbarung sind zu nennen:

- ein Schüleraustausch ist nicht mehr berücksichtigt
- Es ist eine Erhöhung von 0,06 € vorgesehen
- Kinder ab 6 Jahren und Geschäftsreisende sind in der Berechnung der Konus-Umlage berücksichtigt.

Auf die Frage, ob es noch weitere gibt, die an KONUS beteiligt sind und mit KONUS Geld verdienen aber keine Abgabe zahlen, wird gesagt, dass KONUS nur für entgeltpflichtige Übernachtungen gültig ist, und somit diese Betriebe direkt mit dem Fremdenverkehr zu tun haben.

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr gegeben sind, wird der Verlängerung der KONUS-Vereinbarung **einstimmig** zugestimmt.

3.2 Gebührenkalkulation für die Kurtaxe ab dem Jahr 2017

3.3 Beschlussfassung über die Kurtaxe von 1,90 € ab dem 01.01.2017

Die Kurtaxe ist eine Gebühr, deshalb muss dazu eine Kalkulation erstellt werden. Kämmerer Scherzinger stellt die Gebührenkalkulation KURTAXE dem Gremium vor, und stellt klar, dass die Gebührenobergrenze mit 2,21 € netto bzw. 2,28 € brutto errechnet ist. Neu in der Kalkulation ist der Posten „Anteil Defizit Freibad mit 25%“, da das Freibad überwiegend einer touristischen Nutzung zugeschrieben werden kann. Laut Urteil vom Verwaltungsgericht Freiburg ist die bisherige Leistungsverrechnung an das ZTL nicht mehr kalkulationsrelevant und KONUS-Abrechnungen dürfen nun in Kalkulation mit aufgenommen werden, dies ist so gesetzlich geschützt. Aufgrund der neuen KONUS-Vereinbarung, in der die Umlage um 0,06 € erhöht wurde, sind diese Mehrkosten von 5.772 € in die Kalkulation aufzunehmen. In der Kalkulation sind 120.000 kurtaxepflichtige Übernachtungen bzw. 78.000 kurtaxezahlende Übernachtungen zu Grunde gelegt. Kurtaxepflichtig sind alle ortsfremden Personen einschl. Kinder ab 6 Jahren, Geschäftsleute und Jugendhäuser, wobei kurtaxezahlend alle ortsfremde Personen sind, außer den Personen, die laut Kurtaxe-Satzung der Gemeinde Simonswald von der Zahlung der Kurtaxe befreit sind.

Bgm Scheer fügt dem Beschlussvorschlag bei, dass die Kurtaxe von 1,90 € die nächsten 5 Jahre Bestand haben sollte, und dass alle Kommunen im ZTL mit der Anpassung mit gehen sollten.

Aus den Reihen des Gremiums erfolgen mehrere Wortmeldungen. Von GR Weis Richard wird gefragt, ob die 1,90 € Kurtaxe für die nächsten 5 Jahre stabil bleiben, dies ist so beabsichtigt und vorbehaltlich, wenn nichts Unvorhergesehenes eintritt, so die Antwort des Vorsitzenden. Es wurde angeregt nicht gleich in die „Vollen“ zu greifen, aber der Vorschlag mit 1,90 € ist akzeptabel und fordert auch ein Entgegenkommen der Vermieter. Der Vorsitzende gibt ein Beispiel, wie sich der Eintrittspreis für die Ölmühle entwickelt hat. Anfangs betrug dieser 1,50 €, dann wurde erhöht auf 2,50 € und für 2017 ist eine Erhöhung auf 3,50 € vorgesehen. Die Gemeinde muss ihre Einnahmemöglichkeiten ausschöpfen, beim nächsten Zuschussantrag achtet der Zuschussgeber darauf, so der Vorsitzende.

GR Schwär findet die Erhöhung auf 1,90 € nicht gut, er findet die Erhöhung in Verbindung mit dem Protokoll der Vorstandssitzung Tourismusverein zu hoch und spricht sich für eine Erhöhung auf 1,80 € aus. Des Weiteren möchte er wissen, an welchem Datum die Sitzung der Bürgermeister war, in der man sich auf 1,90 € geeinigt hat, da er bereits zwei Tage nach dieser Sitzung über die Erhöhung auf 1,90 € angesprochen wurde, er meint, dass der Gemeinderat hierzu zu informieren gewesen wäre. Weiterhin bemängelt er und findet es schade, dass viele „kleine Sachen“ in der Gemeinde, die eine Tourismusgemeinde ist, abgebaut werden, nähere Angaben hierzu möchte GR Schwär nicht machen. Was ihn auch interessiert, wie es mit der Bauhofverrechnung gehandhabt wird. Zu diesen Fragen ist zu hören, dass die Sitzung der Bürgermeister vor der letzten GR-Sitzung stattgefunden hat, der Gemeinderat wird zeitnah informiert, wenn die Berechnungen und die Unterlagen hierzu fertig gestellt sind. Zur Frage der Bauhofverrechnung wird erläutert, dass alle Bauhofleistungen mit einzelnen Arbeitsaufträgen verrechnet werden.

GR Bär findet es gut, dass wenn er ein Anliegen hat, auf das Rathaus kommen kann. Er teilt mit, dass er auf die Erhöhung von 1,90 € in der Form angesprochen wird, dass diese zu hoch sei, er wurde sogar auch in Oberprechtal diesbezüglich angesprochen. In Bezug auf die Äußerung, dass viel abgebaut wird, das bestätigt er, möchte er aber auch keine weiteren Äußerungen machen. Nach seiner Meinung ist die Schwimmbadsanierung nicht für eine Erhöhung der Kurtaxe zu verwenden, auch er möchte eine Erhöhung auf nur 1,80 € für die Kurtaxe. Er befürwortet eine Erhöhung, findet es aber schade, dass diese vorgeschlagene Erhöhung von 1,90 € „im dunklen Kämmerle“ gemacht wurde. Nach seiner Meinung sind die Vermieter mit dieser Erhöhung gefordert und er hätte gerne vorher mehr Information gehabt.

GR Nopper befürwortet die Erhöhung auf 1,90 €, nach seiner Meinung ist die Info klar und deutlich in der Auflistung der Verwaltung ersichtlich. Die sogenannten „gesparten Gebühren“ gehen auf Kosten der Allgemeinheit, die Schwimmbadsanierung ist touristisch wertvoll, in der Sache „staubfreier Weg“ ist die Gemeinde sehr in Arbeit, es ist nicht notwendig, dies der Verwaltung

vorzuhalten, dass nichts geschieht. Er gibt zu verstehen, das Kulturhaus steht an, somit sind die Gebühren ansehend festzusetzen. Abschließend bemerkt Nopper, dass die Info ausreichend ist und aus der Vorstandssitzung des Tourismusvereins ist nichts in der Gemeinderatsitzung zu dokumentieren.

GR Wehrle Carina schließt sich den Äußerungen von Nopper an und ergänzt, dass sich die Gemeinde ihre Einnahmen holen muss, die Gebührenobergrenze von 2,21 € bringt keine Kostendeckung. Ihrer Meinung nach ist der Betrag von 1,90 € in Ordnung. Sie findet, dass man die Argumente aus der Vorstandssitzung des Tourismusvereins nicht so sehr gewichten sollte, die gleichen Argumente würden aus dieser Richtung auch bei einer Erhöhung auf 1,80 € kommen.

GR Schwär fragt, warum in der „Bürgermeisterversammlung“ die 1,90 € schon beschlossen wurden. Der Vorsitzende äußert sich hierzu, dass die Kalkulation nicht 1,90 € sondern 2,21 € vorgibt und nichts beschlossen wurde. Der Vorwurf auf Info-Vorenthaltung ist nicht gerechtfertigt und weist diesen Vorwurf vehement zurück.

GR Weis Erwin schließt sich den Äußerungen von Nopper und Wehrle an. Er stellt fest, dass die 1,90 € eine errechnete Größe ist und voll akzeptabel ist. Die Erhöhung kann so akzeptiert werden, der Vermieter zahlt nicht die Kurtaxe, sondern der Gast, und wenn das Angebot des Vermieters stimmt, ist der festgesetzte Preis incl. Kurtaxe durch den Vermieter gerechtfertigt.

GR Ruf versteht die Kritik im Gremium nicht, nach seiner Meinung ist das Prozedere richtig gelaufen. Die Vermieter machen einen Super Job, ebenso das Tourismuspersonal in Bleibach und im i-Punkt Simonswald, die Übernachtungszahlen sprechen für sich.

GR Brugger bestätigt die Äußerungen von Nopper, Wehrle, Weis E. und Ruf, was er zu bemängeln hat, ist die Tatsache, dass lediglich ein Vermieter zu diesem Thema in der Sitzung ist.

Der Vorsitzende geht ohne weitere Stellungnahme zur Beschlussfassung über, die Gebührenkalkulation und die Erhöhung der Kurtaxe auf 1,90 € ab dem 01.01.2017 wird **mit 2 Nein-Stimmen und 10 Ja-Stimmen mehrheitlich** beschlossen.

3.4 Satzungsbeschluss

Ohne weitere Aussprache leitet der Vorsitzende zum Beschluss der Änderung zur Kurtaxe-Satzung über, welche **mit 2 Nein-Stimmen und 10 Ja-Stimmen mehrheitlich** beschlossen wird.

Az.: 792.06

TOP 4 Hochwasserschutzmaßnahmen Ortsmitte Simonswald Vergabe von Planungsleistungen, Baugrundbeurteilung und Gründungsberatung

Sitzungsvorlage

Aufgrund der beabsichtigten Hochwasserschutzmaßnahmen in der Ortsmitte müssen weitere Vergaben gemacht werden. Kämmerer Scherzinger stellt die drei zu vergebenden Gewerke und deren Kosten gemäß dem vorliegenden Leistungs- und Honorarvorschlag vor. Die Gesamtsumme beläuft sich auf 376.814 €, 12.000 € sind bereits im Haushalt 2016 eingestellt die überwiegend für die Vermessungsarbeiten vom Büro Marktstein verwendet werden. Die restlichen Mittel müssen in den Haushalt 2017 aufgenommen werden. Wie hoch momentan die Summe der Förderung für Hochwasserschutzmaßnahmen liegt, kann derzeit noch nicht genannt werden, so die Aussage von Scherzinger.

GR Helmle interessiert es, wie die ganze Bemaßung sich darstellt, warum die Höhe der Baukosten fehlt und wann die Detailinformationen kommen. Bei diesem Auftrag handelt es sich um die Vergabe für die Planung, Details können deshalb erst nach der Planung gegeben werden, so der Vorsitzende. Auf die Äußerung, dass das Verhältnis Baukosten Brücke zur Planung nicht stimmt, wurde gesagt, dass die Kosten für die Planung nicht nur für die Brücke sind.

GR Weis Erwin erkundigt sich, wie es weitergeht mit dem Rückbau des Schuppens. Auch diese Kosten sind im vorliegenden Angebot enthalten, so der Bürgermeister. Details hierzu auch erst nach der Planung.

GR Weis Richard findet die Planungskosten von 30% an den Baukosten zu teuer, er meint aber, dass die Gemeinde keine Zeit in dieser Hochwasserschutzmaßnahme verlieren darf, aber er möchte die Abrechnungen der Maßnahmen überprüft haben.

GR Stratz fragt sich, warum es für den Bau der Brücke keine 70% Förderung gibt. Der Vorsitzende gibt zu verstehen, dass eine Pflicht für Maßnahmen zum Hochwasserschutz nicht besteht und die Zuschusshöhe kann bis zu 70% betragen. Die Kosten der Brücke werden anteilig an der Lebensdauer der Brücke in der Zuschussberechnung berücksichtigt.

GR Schwär stimmt der Maßnahme zum Hochwasserschutz zu, in Bezug auf die kürzlich bekanntgewordenen enormen Hochwasservorkommnisse. Bei einem Schaden sind 370.000 € unter Umständen für die Wiederherstellung schnell aufgebraucht. Durch die Schutzmaßnahmen gibt es Vorteile für die Bürger.

Kämmerer Scherzinger fügt noch an, dass zur Auftragsvergabe noch der Vergleich Schadenspotential im Verhältnis zu den Kosten erstellt werden muss, was das anbietende Büro mit einer geringen Kostensteigerung mit anbietet.

Die **Beschlussfassung** zur Vergabe der drei Gewerke einschließlich Erweiterung für Vergleich erfolgt **einstimmig**.

Az.: 690.2

TOP 5 Feststellung der Jahresrechnung 2015 mit Anlagen gem. §§ 39 ff Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO-Kameral)

Sitzungsvorlage

Kämmerer Scherzinger erläutert dem Gemeinderat das Zahlenwerk der Jahresrechnung 2015. Die Pro-Kopf Verschuldung zum 31.12.2015 in der Gemeinde Simonswald mit einem Einwohnerstand von 3.116 reduziert sich gegenüber dem Vorjahr auf 388,00 Euro. Eine Kreditaufnahme in 2015 war nicht notwendig. Das Rechnungsergebnis 2015 umfasst für den VW-Haushalt eine Summe von 8.231.754,37 € und für den VM-Haushalt eine Summe von 1.529.308,20 €, was eine Gesamtsumme von 9.761.062,57 € ausmacht. Der Gemeinderat kann das Zahlenwerk bzw. die komplette Jahresrechnung bei Herrn Scherzinger einsehen, auf die Verteilung einer Ausfertigung an die einzelnen Gemeinderäte wurde aus Kostengründen verzichtet, so der Vorsitzende. Wenn aber ein Gemeinderat eine Ausfertigung haben möchte, kann sich bei Herrn Scherzinger melden. GR Schwär möchte den Beschlussvorschlag modifiziert haben, in dem er den Antrag stellt, den Passus „rückwirkend“, was die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betrifft, herauszunehmen. Der Vorsitzende nimmt dies zur Kenntnis, stellt aber zunächst den weitergehenden Antrag gemäß vorliegendem Beschlussvorschlag zur Abstimmung. Die Jahresrechnung 2015 nebst Anlagen wird so wie vorgeschlagen und die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden, soweit nicht schon genehmigt, rückwirkend genehmigt, mit **2 Nein-Stimmen und 10 Ja-Stimmen mehrheitlich** beschlossen und verabschiedet. Eine weitere Abstimmung über gestellten Antrag von GR Schwär ist somit hinfällig.

Az.: 913.69

TOP 6 Kostenrechnende Einrichtung (KRE) Wasserversorgung - Wirtschaftsergebnis für das Jahr 2015

Sitzungsvorlage

Der Sachverhalt wird durch den Kämmerer dem Gemeinderat vorgetragen und erläutert.

GR Stratz möchte wissen, in wie weit sich die Freibadsanierung mit neuer Technik bei diesem Ergebnis bemerkbar macht. Dies macht sich beim Wasserverbrauch positiv und beim Stromverbrauch, durch höhere Anschlusswerte der Technik, negativ bemerkbar, so Scherzinger.

GR Weis Richard fragt nach, ob die ausgewiesene Unterdeckung nicht direkt eingestellt und somit ausgeglichen werden kann. Dies ist so möglich, so der Vorsitzende.

Der Gemeinderat stellt **einstimmig** das Ergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Wasserversorgung Simonswald für das Jahr 2015 mit einer Kostenunterdeckung von 8.387,33 € fest. Das um einen Restbetrag der Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2011 sowie aus einem Teilbetrag der Kostenüberdeckung aus dem Jahr 2014 reduzierte Defizit in Höhe von 4.519,04 € wird zum Ausgleich ausgabenseitig in die Gebührenkalkulation der Jahre 2017 bis 2020 eingestellt.

Az.: 815.31

TOP 7 Kostenrechnende Einrichtung (KRE) Abwasserbeseitigung - Wirtschaftsergebnis für das Jahr 2015

Sitzungsvorlage

Der Sachverhalt wird durch Kämmerer Scherzinger gemäß Sitzungsvorlage erläutert. Aus dem Zahlenwerk resultiert sich, dass das Ergebnis eine „Punktlandung“ ist und es weder zu einer Kostenüberdeckung noch zu einer Kostenunterdeckung gekommen ist.

Ohne weitere Wortmeldungen beschließt der Gemeinderat **einstimmig**:

- **1.** Das Gesamtergebnis der kostenrechnenden Einrichtung Abwasserbeseitigung wird für das Jahr 2015 mit einer Kostenunterdeckung von 16.296,74 Euro festgestellt, bestehend aus einer Überdeckung im Teilbereich Schmutzwasser in Höhe von 34.250,93 Euro und einer Überdeckung im Teilbereich Niederschlagswasser in Höhe von 17.954,19 Euro.
- **2.** Zum Ausgleich des Defizites bzw. der Überdeckung werden Teilbeträge der Kostenüberdeckungen bzw. Defizite aus den Jahren 2012 und 2013 in Höhe von + 34.250,93 Euro beim Kostenträger Schmutzwasser bzw. in Höhe von - 17.954,19 Euro beim Kostenträger Niederschlagswasser angesetzt.

Az.: 700.3

TOP 8 Bekanntgabe eines Beschlusses aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 22.06.2016

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass der Gemeinderat in der Sitzung am 22.06.2016 beschlossen hat, alle Beschäftigten in der Wochenarbeitszeit gleichzuschalten und ab dem 01.07.2016 mit einer Wochenarbeitszeit von 39 Stunden zu beschäftigen.

TOP 9 Bekanntgaben, Anfragen

I. Informationen des Vorsitzenden

1. Bauanträge

Folgenden Bauanträgen wurde als Geschäft der laufenden Verwaltung das Einvernehmen der Gemeinde erteilt:

- Umbau eines Dachspeichers zu einer Wohnung mit zusätzlicher Erweiterung durch Aufstockung und Gauben, Flst.-Nr. 177, Gemarkung Altsimonswald, Talstrasse 16
- Neubau eines Einfamilienhauses, Flst.-Nr. 281/6, Gemarkung Altsimonswald, Talstrasse / Unterer Felsen

2. Zwischenbericht zum Haushalt 2016

Tischvorlage

Rechnungsamtsleiter Scherzinger stellt den Zwischenbericht zum Haushalt 2016, der als Tischvorlage vorliegt, dem Gremium vor. Gegenüber der Planung kann zum Stand vom 18.07.2016 ein aktuelles Plus von 143.526,23 € ausgewiesen werden. Wenn sich die Haushaltslage nicht wesentlich verschlechtern wird, kann auf die eingeplante Kreditaufnahme von 155.000 in 2016 verzichtet werden. Scherzinger gibt noch kurz Kenntnis darüber, dass in der Haushaltsplanung für die Jahre 2016 bis 2018 Zuschüsse in Höhe von 1.850.000 € eingestellt sind, diese aber lediglich mit 1.445.000 € per Bescheid zugesagt sind, was einer Finanzierungslücke von 405.000 € entspricht.

3. Veranstaltungen, Einladungen

Der Vorsitzende weist auf die nächsten Veranstaltungen, Dorffest in Obersimonswald 29. – 31.07.2016 und Trail-Run 16. – 18.09.2016, nächste Gemeinderatssitzung 21. September 2016 hin.

II. Aus dem Gemeinderat

GR Schwär stellt fest, dass nach seiner Rechnung, vom Gemeinderat in dieser Sitzung für über- bzw. außerplanmäßigen Ausgaben im Nachhinein 150.000 € ausgegeben wurden ohne nähere Bezugsdaten, er ist erstaunt „was da abgeht“, so seine Worte.

GR Weis Richard erkundigt sich nach dem Zeitplan zum Ausbau Breitband, hier bekommt er zu erfahren, dass evtl. am 22. August 2016 mit der Baumaßnahme begonnen wird, es wird voraussichtlich einen Spatenstich zum Baubeginn geben, so der Vorsitzende.

GR Bär spricht den Zuschuss-Antrag für die Brücke beim Riederhof an, dies kommt in die nächste Sitzung des Bau- und Planungsausschusses, näheres im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung, so der Vorsitzende.

GR Nopper bezieht sich auf die Aussage von GR Schwär zu den Mehrausgaben. Er wundert sich über eine solche Äußerung und stellt klar, dass der Gemeinderat bei Gebührenerhöhungen, siehe Kurtaxe, passt und diese nicht beschließen will. Seiner Meinung nach wird z. Bsp. für die Brücke beim Riederhof, wenn diese gebaut wird, das Geld weggeworfen.

GR Weis Erwin fragt nach, ob es inzwischen Info zum Antrag Tempolimit 40 gibt. Hierzu merkt der Vorsitzende an, dass eine zu hörende Behörde noch säumig ist, in Kürze aber, nach seinem Kenntnisstand, der Gemeinde Simonswald der Bescheid zugehen wird.

TOP 10 Einwohnerfragemöglichkeit

- Schuler Thomas, Zweribachweg 8, fragt, ob der Marketing-Ausschuss ZTL funktioniert und ob dieser in sich funktional ist. Auf diese Frage ist zu erfahren, dass der Ausschuss für gut und segenswert befunden wird, die Personen in diesem Ausschuss sind positiv auf Ihre Wirken eingestellt, es sind nicht allzu viele Sitzungen und dieser Ausschuss ist auf jeden Fall fortsetzungswürdig.

Vorsitzender:

Schriftführer:

Reinhold Scheer

Michael Disch

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Karoline Schulz

Michael Schwär